N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 15. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 22.03.2016

Gemeinderat Schkopau, 24.03.2016

Sitzung am: 22.03.2016
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:32 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
TOP 3. Einwohnerfragestunde
TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)
TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
TOP 9. Ausscheiden von Herrn Martin Trisch aus dem Gemeinderat
TOP 10. Berufung zum sachkundigen Einwohner
TOP 11. Erörterung des Ablaufes der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017
TOP 12. Neue Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau
TOP 13. 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau - Einwohnerfragestunde in den Ortschaftsräten und den beratenden Ausschüssen
TOP 14. Information über Veränderungen in der Besetzung der Ausschüsse
TOP 15. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Es sind 21 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Herr Sachse begrüßt als Vertreter der Presse (MZ) Frau Rasch.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung merkt Herr Lehmann an, dass in Mandatos 2 verschiedene Tagesordnungen eingestellt sind – eine mit 18 TOP (Einladung Kopiervorlage) und eine mit 19 TOP.
Nach der Tagesordnung mit 19 TOP wird verfahren. Die Gemeinderäte haben keine Einwände.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die um 18:35 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)

Frau Müller stellt den Antrag auf Streichung des Satzes in TOP 11, 1. Anstrich: *„Die Gemeinde bildet noch keine Rücklage in Größenordnungen."* Diese Aussage wäre falsch.

Herr Sachse lässt über die Streichung des Satzes aus der Niederschrift abstimmen:
Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 7
Somit wird der Satz aus der Niederschrift entfernt.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen geäußert.

Herr Sachse lässt über die gesamte Niederschrift mit der Änderung abstimmen:
Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4

Das Protokoll gilt mit der Änderung als festgestellt.

TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung ist ein Beschluss zu Grundstücksangelegenheiten zu fassen.

Die Gemeinderäte haben keine Einwände.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Zu den Beschlussfassungen der letzten Gemeinderatssitzung führt Herr Haufe aus:

- Der Vertreter der Gemeinde Schkopau im ZWA Bad Dürrenberg hat bereits seine Arbeit aufgenommen.
- Die HH-Satzung 2016 wurde dem Landkreis zur Prüfung und Bestätigung vorgelegt.
- Am 24.02.2016 wurde dem neuen Ortswehrleiter Döllnitz die Berufungsurkunde ausgehändigt.

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Haufe führt aus:

- Nach nochmaliger Anhörung hat die Kommunalaufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses über die Haushaltssatzung mit Schreiben vom 11.03.2016 bestätigt. Im Rahmen der Anhörung wurde präzisiert, dass sich die Kreisumlage um rund 550.000 € reduziert. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt vom 21.03.2016 bis 31.03.2016 zur Einsichtnahme im Bürgerhaus aus. In dieser Zeit befindet sich die Gemeinde Schkopau gemäß § 104 KVG LSA in der vorläufigen Haushaltsführung. Nach Beendigung der Auslegungsfrist erlangt die Haushaltssatzung ihre Rechtskraft und tritt am 01.04.2016 in Kraft.
- Bezüglich des Breitbandausbaus gibt es vom Land Aktivitäten zur sogen. Phase 2 – Ausbau der NGA-Netze (Next-Generation-Access-Netze). Bis zum Jahr 2018 sollen alle Unternehmen und Gewerbetreibenden über einen schnellen Breitbandanschluss von 100 MBit/s Downloadgeschwindigkeit verfügen, Privathaushalte über mindestens 50 Mbit/s. Fördermittel stellen Land und Bund zur Verfügung. Die Koordinierung hat der Landkreis übernommen. Dieser hat auch mit dem überwiegenden Teil seiner Gemeinden eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Der Landkreis wird die Verhandlungen führen. Zuwendungsempfänger sind die Gemeinden. Bis 30.09.2016 sind Anträge auf Landesförderung zu stellen.
- Es hat eine Vergleichsverhandlung stattgefunden zwischen dem WAZV Saalkreis und der HWS zu Durchleitungsgebühren des Fernwassers, welches der WAZV von der HWS erhält. Der WAZV war bereit, 5 Ct. zu zahlen, die HWS hat 50 Ct. gefordert. Vor dem Landgericht haben sich beide Partner auf 23 Ct. geeinigt.
- Die HAVAG hat überraschend angekündigt, ab 02. Mai 2016 ihre Leistungen zu reduzieren. Zu diesem Zeitpunkt wird sich wahrscheinlich der Fahrplan ändern. Die Gemeinde Schkopau ist nach § 14 PBefG angehört worden. Als Bürgermeister der Gemeinde hat er diesem Ansinnen widersprochen.
- Es fand eine Gerichtsverhandlung über einen Rechtsstreit eines Bürgers der Gemeinde Schkopau gegen die Gemeinde Schkopau als Rechtsnachfolger der ehemaligen Gemeinde Lochau statt. Der Rechtsstreit ist entschieden. Aufgrund der Verjährung wurde die Klage abgewiesen. Die entstandenen Kosten hat der Kläger zu tragen.

TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Herr Gasch informiert über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 16.03.2016:

Die Abwägungen zum Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schkopau wurden geprüft und die Empfehlung ausgesprochen, den FNP, die Begründung

einschl. Umweltbericht zu billigen und die Auslegung des Plans und der wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen. Im nichtöffentlichen Teil wurde über Grundstücksverkäufe diskutiert.

Herr Wanzek informiert über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 01.03.2016:
Berichtet wurde über den Stand der Haushaltsrealisierung 2016. Intensiv beraten und berichten ließ sich der Ausschuss über die Eröffnungsbilanz der Gemeinde. Die Bilanzsumme betrug per 23.2.2016: 12.133.099,64 €. Es wurde festgestellt, dass für die Bewältigung dieser Aufgabe personelle Verstärkung benötigt wird. Zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2013 wurde erstmals aufgezeigt, welche Punkte umgesetzt wurden und welche noch offen sind. Gebühren, Sportstätten und Personalkosten bleiben weiter auf der Agenda. Weiterhin wurde die HH-Planung 2017 angesprochen.

Herr Bedemann informiert über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur und Sport am 03.03.2016:
Diese hat in der Kita „Zwergenschloss" in Wallendorf stattgefunden, wo man sich über Ausstattung, Bildungsergebnisse, Ziele informiert hat. Im Anschluss an die Veranstaltung haben die anwesenden Leiterinnen der Kindereinrichtungen mit Ausschussmitgliedern zu ihren Sorgen und Nöten gesprochen. Herr Bedemann teilt heute mit, dass die nächste Ausschuss-Sitzung vom 05.04.2016 auf den 26.04.2016 verschoben wird.

Herr Haufe informiert über die Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses am 08.03.2016:
Der Ausschuss hat über die Annahme von Spenden entschieden, die Amtsleiter haben über ihren jeweiligen Bereich in der Kernverwaltung informiert. Zurückgezogen wurde die Vorlage zum Bau einer Garage.

Herr Pomian informiert über die Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus am 15.03.2016:
Es haben Beratungen zum Brandschutzbedarfsplan und zur Risikoanalyse sowie zur neuen Feuerwehrsatzung stattgefunden. Weiterhin wurde informiert über den Stand der Allgemeinverfügung für den Wallendorfer und den Raßnitzer See.

Herr Schräpler informiert über die Verbandsversammlung des AZV Elster-Kabelsketal am 18.02.2016:
Beraten wurde der Wirtschaftsplan 2016. Dieser hat keine Auswirkungen auf die Gemeinde Schkopau, d. h., für Schkopau werden keine Umlagen erhoben. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über die Höhe des anteiligen Eigenkapitals der Gemeinde Kabelsketal entschieden. Weiterhin wurde die Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 beschlossen.

Herr Kirchhoff informiert über die Verbandsversammlung des ZWA Bad Dürrenberg am 24.02.2016:
Es wurde der Beschluss gefasst, für die Wirtschaftsprüfung ein neutrales Prüfunternehmen zu beauftragen. In Zusammenarbeit mit der Abwasserbeseitigung Weißenfels AöR gibt der ZWA 3x jährlich eine sogenannte „Wasserzeitung" als neues Kundenblatt heraus.
Herr Schmeling informiert zum AZV Merseburg am 02.03.2016:

Themen waren:
Beitragserhebung

- Herstellungsbeitrag II: Einnahmen 6 Mio €, davon noch offen 2 Mio €, wovon 1 Mio auf die FHS entfällt; ca. 300 Widersprüche müssen noch bearbeitet werden

DOW

- Das Gutachten ist vor einem halben Jahr in Auftrag gegeben und immer noch überfällig.
- DOW braucht die Kommune als Einleiter, sonst erlischt ihre Genehmigung.
- Parallel dazu baut der AZV eine biologische Kläranlage. Momentan finden die erforderlichen Ausschreibungen statt.

Es gab eine Dienstaufsichtsbeschwerde – auch aufgrund eines MZ-Interviews. Herr Schmeling bittet den Vertreter der Presse um bessere Recherche und mehr Rücksichtnahme.

Herr Gasch informiert zur Sitzung des UHV Untere Saale/Weiße Elster am 17.02.2016:
Auf der TO standen u.a. der Jahresbericht 2015 der Geschäftsführung, die Auswertung der Arbeit des Bauhofes, der Beschluss des HH-Planes 2016, die Gestaltung der Wasserrichtlinie, die Auswertung der Prüfung des HH-Jahres 2014 sowie die Festlegung der externen HH-Prüfung 2015. Informiert wurde über Einbrüche und Diebstähle am Standort mit einer Schadenshöhe von 40 T€.

TOP 9. Ausscheiden von Herrn Martin Trisch aus dem Gemeinderat Vorlage: IV/083/2016

Herr Schmidt führt aus:
Herr Martin Trisch hat mit Schreiben vom 16.11.2015 aus familiären und beruflichen Gründen den Rücktritt aus dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau zum 31.12.2015 erklärt.
Der Verzicht auf das Mandat ist nicht widerrufbar.
Nach Prüfung der entsprechenden Unterlagen wurde festgestellt, dass mit dem Ausscheiden von Herrn Trisch, Herr Erich Meyer nachrückt. Herr Meyer hat das Mandat angenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau stellt in seiner Sitzung am 22.03.2016 auf der Grundlage § 42 Absatz 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) die Mandatsniederlegung und das Ausscheiden von Herrn Martin Trisch aus dem Gemeinderat zum 31.12.2015 fest.
Gesetzlicher Nachrücker zum 01.01.2016 ist Herr Erich Meyer.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	21 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Berufung zum sachkundigen Einwohner Vorlage: IV/084/2016

Herr Schmidt führt aus:
Seit dem 01.01.2016 ist Herr Erich Meyer Mitglied des Gemeinderates und Mitglied des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus. Er übernimmt, nach Ausscheiden von Herrn Trisch ab dem 01.01.2016 diese Mitgliedschaften. Gleichzeitig scheidet er als sachkundiger Einwohner aus dem Bau- und Planungsausschuss aus.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 23.03.2016 Herrn Dr. Matthias Frauendorf auf der Grundlage § 49 Absatz 3 KVG LSA widerruflich zum sachkundigen Einwohner im Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Schkopau zu berufen. Das Ausscheiden des bisherigen sachkundigen Einwohners, Herrn Erich Meyer wird hiermit festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	21 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Erörterung des Ablaufes der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017

Herr Haufe führt aus:
Die Erarbeitung des HH-Planes 2017 ist so angelegt, dass der Gemeinderat noch in diesem Jahr zu einem Beschluss kommen könnte einschließlich der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.
Am morgigen Tag findet ein erstes Beratungsgespräch mit den Ortsbürgermeistern statt. Ziel soll es sein, eine Rangfolge der Investitionen mit Dringlichkeit festzulegen. Weiterhin muss eine Grundsatzentscheidung zur Gewährleistung des Haushaltsausgleiches gefällt werden.
Wichtig: Die Kommunalaufsicht fordert eine Beschlussfassung über die Verwendung der Ortsbürgermeistermittel in den Ortschaftsräten.
Die für den 15.11.2016 geplante Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses könnte auch in eine Klausurtagung umgewandelt werden.

Mit dem HH-Plan 2017 endet auch die Möglichkeit des sogenannten erleichterten Haushaltsausgleichs, eine Fortsetzung ist nicht absehbar. Deshalb ist es wichtig, einen HH-Ausgleich herbeizuführen.

Herr Teske dankt dem Bürgermeister für diese frühzeitige Planung des HH 2017. Ihm fehlen jedoch noch ein paar inhaltliche Eckpunkte. Man könnte eine Art Entwicklungsziele aufzeigen. Ausgehend davon sollen wesentliche Investitionsprogramme darin enthalten sein, was ist an Personal erforderlich und was bleibt noch übrig für andere nützliche Dinge.

Herr Wanzek begrüßt ebenfalls die Aufstellung der HH-Planung. Im morgigen Gespräch geht es um Investitionen. Die Erarbeitung von Grundsatzentscheidungen ist notwendig. Das Personalentwicklungskonzept soll in diesem Jahr noch überarbeitet werden und Berücksichtigung finden.

TOP 12. Neue Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau Vorlage: IV/089/2016

Herr Schmidt führt aus:
Die Erarbeitung einer neuen Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau wurde erforderlich, um die Integration und Angliederung der Facheinheit Rettungshunde/Ortungstechnik satzungsmäßig festzuschreiben. Gleichzeitig wurden weitere Funktionen innerhalb der Gemeindewehrleitung sowie Zuständigkeiten neu geregelt. Neu ist der Einsatz eines Pressesprechers zur Entlastung des Einsatzleiters. Ein Schriftführer kann berufen werden. Der Einsatz des Jugendwartes für die Gemeindefeuerwehr ist neu geregelt worden.

Herr Wanzek äußert sich lobend über die Aufnahme der Rettungshundestaffel in die Satzung und bedankt sich, dass die Gemeinde dieses ermöglicht. Auch die Änderungen beim Jugendwart findet er positiv, da die Funktion in der Vergangenheit ein wenig vernachlässigt wurde.
Frau Ewald erkundigt sich zu den Kosten von 10.380 € und der Kostenstelle dafür im Haushalt. Sie kann die Kostenstelle nicht finden.
Herr Schmidt erläutert, dass die Summe ein Druckfehler ist und entfernt wird. Die Kostenstelle jedoch ist vorhanden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung, auf der Grundlage § 8 Absatz 1 KVG LSA, die neue Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister

davon anwesend:	21 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau - Einwohnerfragestunde in den Ortschaftsräten und den beratenden Ausschüssen
Vorlage: I/057/2016

Herr Haufe führt aus:
Die Beschlussvorlage bezüglich der Durchführung der Einwohnerfragestunde in den Ortschaftsräten wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 09.02.2016 erörtert. In der Diskussion sprach sich die überwiegende Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder für die Durchführung von Einwohnerfragestunden in den beratenden Ausschüssen des Gemeinderates aus. Sie wird als praktikable Möglichkeit einer Erweiterung der Teilhabe der Einwohner am politischen Meinungsbildungsprozess in der Gemeinde gesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 22.03.2016 die 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau zur Regelung der Durchführung der Einwohnerfragestunde in den Ortschaftsräten und den beratenden Ausschüssen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	21 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Information über Veränderungen in der Besetzung der Ausschüsse

Herr Sachse setzt die Gemeinderäte davon in Kenntnis, dass in einer Beratung am 23.02.2016 über die Neubesetzung des Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschusses diskutiert wurde. Herr Patrick Wanzek wird diese Funktion bis zum Ende der Legislaturperiode ausüben.

Über Veränderungen im Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus sowie Bau- und Planungsausschuss wurden heute bereits erörtert. Weitere Veränderungen stehen an, über die zu gegebener Zeit berichtet wird und die abzustimmen sind.

TOP 15. Anfragen und Anregungen

Herr Sachse teilt mit, dass Herr Gasch die Komplettunterlagen zum Anlauf der Überprüfung der Mitglieder des Gemeinderates Schkopau und des Bürgermeisters auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR erhalten hat. Herr Gasch informiert, dass die Kommission demnächst mit der Arbeit beginnen wird.

Frau Müller forderte im letzten Finanzausschuss, der Bürgermeister möge seine in der Presse veröffentlichte Äußerung bezüglich ihres Rücktritts als Finanzausschuss-Vorsitzende öffentlich zurücknehmen. Das ist bisher nicht erfolgt. Stattdessen wurde ihr ein Gespräch, auch im Beisein anderer Gemeinderäte, angeboten. Das aber ist nicht ihre Intension.
Herr Teske bekräftigt, dass seine Fraktion voll und ganz hinter Frau Müller und ihrem Rücktritt steht.

Um 19:32 Uhr ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet.

Günter Sachse
Vorsitzender

Martina Thomas
Protokollantin

Niederschrift
über die 15. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 22.03.2016

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name		Unterschrift
Vorsitz		
Günter Sachse	SPD	
Bürgermeister im Gemeinderat		
Andrej Haufe	CDU	
Mitglied		
Lutz Bedemann	SPD	
Norbert Berghoff	CDU / FWG / FDP / KTV	
Dieter Felsch	CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Gasch	CDU / FWG / FDP / KTV	
Annamari Gellert	DIE LINKE / GRÜNE	
Ingo Hermann	CDU / FWG / FDP / KTV	
David Jahnel	CDU / FWG / FDP / KTV	
Bodo Joost	CDU / FWG / FDP / KTV	
Gerd Knaak	CDU / FWG / FDP / KTV	
Gert Lehmann	DIE LINKE / GRÜNE	
Rainer Lorenz	CDU / FWG / FDP / KTV	entschuldigt
Andreas Marx	CDU / FWG / FDP / KTV	
Erich Meyer	SPD	
Elke Mohr	SPD	entschuldigt
Ulrike Müller	DIE LINKE / GRÜNE	
Waldemar Piotrowsky	CDU / FWG / FDP / KTV	
Sabine Pippel	CDU / FWG / FDP / KTV	
Hans-Joachim Pomian	CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Rattunde	DIE LINKE / GRÜNE	entschuldigt

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Carmen Rauschenbach	SPD	
Bernhard Riesner	CDU / FWG / FDP / KTV	
Helmut Schuchert	CDU / FWG / FDP / KTV	
Ines Seeger	SPD	entschuldigt
Michael Teske	DIE LINKE / GRÜNE	
Edith Uhlmann	CDU / FWG / FDP / KTV	
Bernard Wanzek	CDU	entschuldigt
Patrick Wanzek	SPD	

Ortsbürgermeister

Uwe Bechyne	SPD	
Dana Ewald	Freie Wählergemeinschaft Schkopau	
Wolfgang Specking	parteilos	

stellvertretender Amtsleiter

Katrin Senf	i.V.

Amtsleiter

Wolfgang Schmidt	
Martina Spaller	i.V.
Matthias Weiß	

Protokollant

Martina Thomas	

Verbandsmitglied

Hartmut Kirchhoff		
Günther Pötzsch	CDU	
Dirk Schmeling	CDU	
Ehrhardt Schräpler	Freie Wähler/FDP/Grüne	

Gemeinde Schkopau
Gemeinderat

Schkopau, den 30.03.2016

Bekanntmachung

Beschlüsse der 15. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 22.03.2016

I. Öffentlicher Teil

GR 15 / 123 / 2016	Ausscheiden von Herrn Martin Trisch aus dem Gemeinderat
GR 15 / 124 / 2016	Berufung zum sachkundigen Einwohner
GR 15 / 125 / 2016	Neue Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau
GR 15 / 126 / 2016	1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau - Einwohnerfragestunde in den Ortschaftsräten und den beratenden Ausschüssen

II. Nichtöffentlicher Teil

GR 15 / 127 / 2016	Grundstücksangelegenheiten

Haufe
Bürgermeister

Sachse
Vorsitzender des Gemeinderates